

# Integration von akademischen Pflegekräften in der Sozialstiftung Bamberg



**Sozialstiftung Bamberg**

Wenn Sie uns brauchen.

Laura Hellmuth M.Sc., Ilona Baumann MBA



## Hintergrund

- Demografischer Wandel (Statistisches Bundesamt, 2024), u.a. Zunahme von multimorbiden Patienten, Zunahme Pflegebedürftiger
- Zunahme von akademisch ausgebildeten Pflegefachkräften, Empfehlung 10 bis 20 % des deutschen Wissenschaftsrates (Wissenschaftsrat, 2012), derzeit 2,5 % akademisch ausgebildete Pflegepersonen in der direkten Patientenversorgung tätig
- Gesetzliche Änderungen wie z.B. das Pflegestudiumsstärkungsgesetz (PflStudStG), Gesetz über Pflegeberufe (PflBG), Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (PflAPrV), Tarifverträge

## Zielsetzung für die Zukunft (Bachelorabsolventen)

- Eine 100 % Stelle pro Station (Krankenhaus)/Team im ambulanten Pflegedienst auf Bachelorniveau (Weidner und Schubert, 2022)
- Feste Integration von Evidenz-basierter Pflege im klinischen Setting
- Integration von pflegewissenschaftlichen Mitarbeitern im stationären Setting
- Kontinuierliches Mentoring der Bachelorabsolventen durch das wissenschaftliche Pflegeteam

## Stellenprofil „Bachelorabsolventen in der direkten Patientenversorgung“

### Qualifikation:

- Abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege/Pflegefachfrau bzw. -mann und
- Bachelorabschluss dual/grundständig im pflegewissenschaftlichen Bereich oder vergleichbare Studienabschlüsse und
- Berufserfahrung in der Pflege, mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach Abschluss des Examens/Bachelorabschluss, evtl. Teilnahme Trainee-Programm direkt nach Abschluss des Examens/Bachelorabschlusses

### Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei der evidenzbasierten Überarbeitung von Pflegestandards und Verfahrensanweisungen
- Gezielte Überprüfung von Assessmentinstrumenten
- Mitwirkung bei ethischen Fallbesprechungen, hausinternen Projekten, Kleinprojekten
- Leitung von Arbeitsgruppen auf der eigenen Station
- Interprofessionelle Fortbildungen organisieren und durchführen
- Mitwirkung bei Publikationen (anfangs z.B. Veröffentlichung der Bachelorarbeit/Masterarbeit, wissenschaftliche Artikel)
- Erweiterte Aufgaben im Pflegeforschungsprojekten
- Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegeprozesse (De la Cruz, 2017, Feuchtinger und Jahn 2017)

### Arbeitszeitverteilung:

- 10 % pflegewissenschaftliches Arbeiten (4 Std. pro Woche oder 8 Std. alle 2 Wochen, bei Bedarf Anpassung)
- 90 % Pflegerische Tätigkeit im Stationsalltag (3-Schicht-System), bei Bedarf Anpassung



Kontaktadressen:  
Ilona Baumann MBA, Pflegedirektorin Sozialstiftung Bamberg  
E-Mail: [Pflegedirektion@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:Pflegedirektion@sozialstiftung-bamberg.de)  
Telefon Sekretariat Pflegedirektion: 0951-503-11801

Laura Hellmuth M.Sc., Wissenschaftliches Pflegeteam  
Advanced Practice Nurse Onkologische Pflege  
Station 13 AD Hämatologie und internistische/interdisziplinäre Onkologie,  
Strahlentherapie und Gynäkologie  
Tel: 0951-503-16556  
E-Mail: [Laura.Hellmuth@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:Laura.Hellmuth@sozialstiftung-bamberg.de)

## Zielsetzung für die Zukunft Wissenschaftliches Pflegeteam

- Pro Abteilung eines Krankenhauses/ für jeweils drei stationäre oder ambulante Pflegeeinrichtungen eine Stelle (100 %) für eine/n Pflegeexpertin bzw. -experte auf Masterniveau (Weidner und Schubert 2022)

## Stellenprofil „Wissenschaftliches Pflegeteam“

### Qualifikation

- Abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und
- Bachelorabschluss dual/grundständig im medizinisch/ pflegewissenschaftlichen Bereich oder vergleichbare Studienabschlüsse (180-210 ECTS) und
- Masterabschluss (90- 120 ECTS) (NCNM, 2008; DNANP 2023) im medizinisch/ pflegewissenschaftlichen Bereich oder vergleichbare Qualifikation (M.Sc., M.A., M.N. etc.), oder im Masterstudium befindliche Pflegefachpersonen und
- Berufserfahrung in der Pflege (mind. 3 Jahre)

### Tätigkeiten

- Evidenzbasierte Überarbeitung von Pflegestandards und Verfahrensanweisungen
- Umsetzung der neusten Leitlinien überprüfen
- Leitung von Arbeitsgruppen
- Begleitung und Betreuung von Bachelorstudierenden und -absolvent\*innen Pflege im klinischen Setting
- Unterstützung der Organisation des Bamberger Pflegetages
- Fortbildungen für Mitarbeiter\*innen
- Fachliche Unterstützung der Stationsleitungen
- Unterstützung bei Qualitätsmanagementaufgaben
- Konzeptualisierung der Integration akademischer Pflegefachkräfte
- Klinisch relevante Fragestellungen bearbeiten

## Chancen und Risiken

### Chancen

- Erfolgreiche Implementierung von EBN mit Hilfe der akademischen Pflegekräfte (APKs) im klinischen Setting
- Nachhaltige erfolgreiche Kleinprojekte zur Verbesserung der Patientenversorgung, Verbesserung der Abläufe im Stationsalltag
- Zufriedenheit der APK in der Praxis verbessern
- Karrierepfade in Bezug auf die Integration von Bachelorabsolvent\*innen erfolgreich umsetzen und so auch extern Mitarbeiter gewinnen

### Risiken

- Akzeptanz neuer Aufgabenverteilungen
- Aufgabenbeschreibung nicht eindeutig
- Kein Nutzen durch EBN und die APK ersichtlich
- Zeitliche Ressourcen aller Beteiligten begrenzt, Patientenversorgung hat immer Vorrang

### Ausblick

- Derzeitige sind vier Bachelorabsolventen in den Bereichen Pulmonologie/Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie/ Altersmedizin, internistische Wahlleistungsebene und Gynäkologie/Onkologie/Strahlentherapie tätig
- Eine Masterabsolventin ist als Koordinatorin des wissenschaftlichen Pflegeteams tätig, eine Masterabsolventin befindet sich im Mutterschutz, ein Bachelorabsolvent in der Psychiatrie befindet sich im Masterstudium Community Health Nursing
- Weiterqualifizierung zum Master wird unterstützt (Finanzierung, Arbeitszeit)
- Entwicklung von „Karrierepfade der Sozialstiftung Bamberg“
- Stellenprofile für alle Pflegenden von Pflegehelfer bis Promovierender
- Partizipativer Prozess, Miteinbindung aller Beteiligten (Praxisanleitung, Stationsleitungen, Chefärzte, Pflegedirektion etc.)
- Nachhaltige Verbesserung der Patientenversorgung
- Integration von Advanced Practice Nurses (z.B. Delir, Schmerz, Wunde, Palliative Care, Intensive Care)

### Literatur

